

Fritz Egger Spanplattenwerke

Therefore & SAP Integration

410 Dokumentarten
60 mio Dokumente online
25.000 - 50.000 Dokumente täglich
30 % gescannte Dokumente
70 % SAP Dateien via COMPUSet

E EGGER

MEHR AUS HOLZ

Canon

come

and

see

Die Fritz Egger Spanplattenwerke ist einer der grössten Herstellern von Spanplatten, Dekoren und Laminaten in Europa. Das Unternehmen produziert europaweit an 18 Standorten in 11 verschiedenen Ländern und beschäftigt derzeit etwa 4'800 Personen bei einem Umsatz von 1.8 Mrd. Euro in 2011/12

Die Anforderungen:

Die Strategie beim Ihrem kontinuierlichen Wachstum stützt sich auf eine straff organisiert und in hohem Masse standardisierte IT-Infrastruktur. Dabei spielt im Bereich Betriebswirtschaft SAP die führende Rolle, im Bereich der standardisierte Dokumentenablage war diese Entscheidung noch offen. Wie bei vielen grossen Unternehmen spielten bei Egger die geographisch verteilten Strukturen eine entscheidende Rolle in der Auswahl und Entscheidung für eine unternehmensweites Dokumenten Management System. Die Erfolgskriterien für die Entscheidung bei Egger waren:

- Das System muss sowohl die Ablage von gescannten und COLD-archivierten Dokumenten unterstützen, als auch für veränderliche Office-Dokumente in hohem Volumen geeignet sein.
- Globale Kontrolle über alle Versionsstände aller Dokumente, insbesondere der Office-Dokumente (Projektpläne, Auswertungstabellen, Schriftverkehr etc.) unabhängig vom Standort.
- Aktive Dokumenten-Replikation von neuen Dokumentversionen an kleineren Standorten mit geringer WAN-Bandbreite, damit auch dort mit LAN-Performance gearbeitet werden kann.
- Automatische Auslagerung von veralteten Dokumenten von magnetischen Plattenspeichern auf billigere optische Medien.
- Hohe Skalierbarkeit hinsichtlich Belegvolumen sowie Anzahl der Standorte.
- Volle Integration zu SAP R/3.
- Leichte Installierbarkeit und Verteilbarkeit der Client-Software auf allen PC's im Unternehmen.
- WEB-Schnittstelle zur Unterstützung Ihrer e-Commerce Strategie.

Die Lösung:

Es wurde die Enterprise Lösung Therefore Business Edition gewählt. Erfolgsentscheidend dafür war die vollständige Erfüllung aller Key-Anforderungen, vor allem aber hinsichtlich der Skalierbarkeit und Erweiterbarkeit des Systems. Eine vollständige Integration von Therefore mit SAP R/3 rundete diesen Eindruck ab. Dabei kam es vor allem auf die Verarbeitung des sehr hohen Belegvolumens an, der bei einem SAP Reorganisationslauf und der Massen-Auslagerung von alten Dokumenten zu erwarten ist.



Ziele - Benefit

- Vereinheitlichung des Zugriffs auf die heterogene Ablagelandschaft
- Erhöhung des Organisationsgrades in der Ablagestruktur
- Standardisierung der Dokumenten-Indexierung über Abteilungs- und Standortgrenzen hinweg
- Unterstützung des Anwenders bei der Verbesserung der bestehenden Ablagestrukturen („dezentrales Aufräumen“)
- Grundlage für die strategische Weiterentwicklung des IM

Vorteile des DMS

- Dezentrale Verfügbarkeit der Informationen
- Übergreifend an allen Unternehmensstandorten
- Hohe Transparenz und Auskunftsfähigkeit
- Realisierung von Einsparungspotentialen (Zeit, Raum, Material)
- Statistische Auswertungen (Anzahl der Zugriffe, alte Dokumente)
- Produktivitätssteigerung und Qualitätssicherung
- Effiziente Nutzung von Informationen/ Wissen
- „Rad muss nicht überall neu erfunden werden“
- Integration verschiedener Systeme
- Ein einheitliches User-Interface für alle Systeme

SAP Integration

Folgende Informationen Dokumente werden mit SAP verknüpft:

Lieferanten-Belege

Eingangsrechnungen
Lieferscheine
Bestellungen

Kunden-Belege

Auftragsbestätigungen
(Auch Internet)
Lieferscheine
Ladescheine
Rechnungen

HR

Bewerbungsunterlagen

PM

CAD-Zeichnungen

MM

CAD-Zeichnungen

Ausgelagert

Fertigungsaufträge
Anlagenbuchhaltung
Bilanzen
Controlling
Deb. / Kred.
Hauptbuch

Gescannte Informationen

Bankbelege
Kassabelege
Eingangsrechnungen
Mahnungen

Aus andere Anwendungen

Optimierungspläne
Holzbelege
Schichtpapiere
Stempelkarten

Die Tatsache, dass Therefore auch die Möglichkeiten von Datenbank-Replikationen von Oracle und Microsoft SQL Server voll ausnutzt, stellte für Egger sicher, dass auch die Kleinst-Standorte mit sehr geringer WAN-Bandbreite eine akzeptable Arbeits-Performance erhalten werden.

Das System verfügt zwei Server verteilt über ganz Europa und hat etwa 3200 Anwender, die Ihre tagtägliche Arbeit mit diesem System verrichten. Es liegen keine geschäftsrelevanten Dokumente mehr auf den File-Servern, da diese allesamt in Therefore migriert werden. Darüber hinaus wird am Hauptstandort des Konzerns ein zentrales Backup aller Dokumente geschrieben, um gegenüber Disaster-Fälle in den vielen Niederlassungen und Produktionswerken gerüstet zu sein. Betriebs- und Finanzprüfungen finden nur mehr anhand der elektronischen Belege statt, auf die weitere Papierablage von Finanzbelegen wurde verzichtet. Alle geographisch verteilten Arbeits- und Projektgruppen nutzen ausschließlich Therefore um Ihre Dokumente abzulegen und zu bearbeiten.





Canon Inc.
canon.com

Canon Europe
canon-europe.com

© Canon Europa N.V. 2015

Canon Deutschland GmbH
Europark Fichtenhain A10
47807 Krefeld
Tel.: +49 2151 345 0
Fax: +49 2151 345 102

canon.de

Canon (Schweiz) AG
Richtstrasse 9
8304 Wallisellen
Tél. : 0848 833 835

canon.ch

Canon Austria GmbH
Oberlaaer Straße 233
1100 Wien
Tel: +43-1-68088-0

canon.at